

Schulentwicklungskonzept

4 Schulklima und Schulkultur

4.1 Gesundheitserziehung und Lehrer*innen-Gesundheit

An der KVSS wird ein insgesamt gesundheitsförderndes Klima angestrebt. Insbesondere im Sportunterricht wird auf eine berufsadäquate, einseitig körperliche Belastungen ausgleichende, inhaltliche Schwerpunktauswahl geachtet. Jährlicher „Start“ der gesundheitsfördernden Aktivitäten ist der Sport- und Gesundheitstag in der ersten Unterrichtswoche. Verantwortlich zeichnet hierfür die Fachkonferenz Sport.

Schwerpunkte der Gesundheitsvorsorge für das Lehrpersonal sind der angemessene Umgang mit der Stimme, Vermeidung einseitiger Belastungen, eine familienfreundliche Stundenplanung und ein kollegiales Klima an der KVSS. Hierzu werden geeignete in- und externe Weiterbildungsveranstaltungen angeboten.

4.2 Aktive Mitwirkung an allen Phasen der Lehrerbildung

Die Karl-Volkmar-Stoy-Schule wirkt dauerhaft an allen Phasen der Lehreraus- und -fortbildung mit. In Einzelfällen wird am Lehrerberuf interessierten Schülern allgemeinbildender Schulen ein maximal zweiwöchiges Orientierungspraktikum an der KVSS ermöglicht.

In der ersten Phase der Lehrerbildung ist die Friedrich-Schiller-Universität wichtigster Partner der KVSS. Bis zu 8 Studenten können gleichzeitig Ihre Praktika an der KVSS absolvieren. Der Vorzug ist Studenten der Wirtschaftspädagogik mit Zweitfach zu geben.

In der zweiten Phase der Lehrerbildung wird eng mit dem Studienseminar Arnstadt zusammengearbeitet. Beteiligt sind unter Leitung des Verantwortlichen für Ausbildung geeignete Kollegen und Kolleginnen, die Interesse an der Tätigkeit des fachbegleitenden Lehrers signalisieren. In bewährter Weise werden LAA in die Breite der Lehrertätigkeit an der KVSS eingeführt. Sie können sich am gesamten Prozess schulischer Tätigkeit und Entwicklung aktiv und gleichberechtigt beteiligen.

Im Rahmen der verwaltungsrechtlichen und organisatorischen Möglichkeiten soll die Nachqualifizierung von Kollegen mittelfristig abgeschlossen werden.

Für die dritte Phase der Lehrerbildung werden vordringlich schulinterne Weiterbildungen, Angebote des ThILLM und Institutionen der Region genutzt.

Koordinierende Aufgaben in diesem Prozess übernehmen der VfA und eine Lehrerin mit besonderen Aufgaben.